

Der radioaktive Müll wird
in Zwischenlagern sicher
aufbewahrt.

Oder?

Der hochradioaktive Müll, verpackt in sogenannten Castor-Behältern, wird in Zwischenlagern meist oberirdisch in Hallen aufbewahrt.

Geplant für 40 Jahre, laufen die ersten Genehmigungen bereits 2034 aus. Schon jetzt ist klar, dass ein noch zu findendes Endlager frühestens Anfang/Mitte des nächsten Jahrhunderts zur Verfügung steht.

Und bis dahin? Halten die Castorbehälter die permanente radioaktive Strahlung und Hitzeentwicklung aus? Bleiben sie transportfähig? Was ist, wenn das Material spröde wird? Eine Reparatur ist derzeit an keinem Standort möglich.



Alles klar,
oder?